



# Willkommen

Q-Zirkel

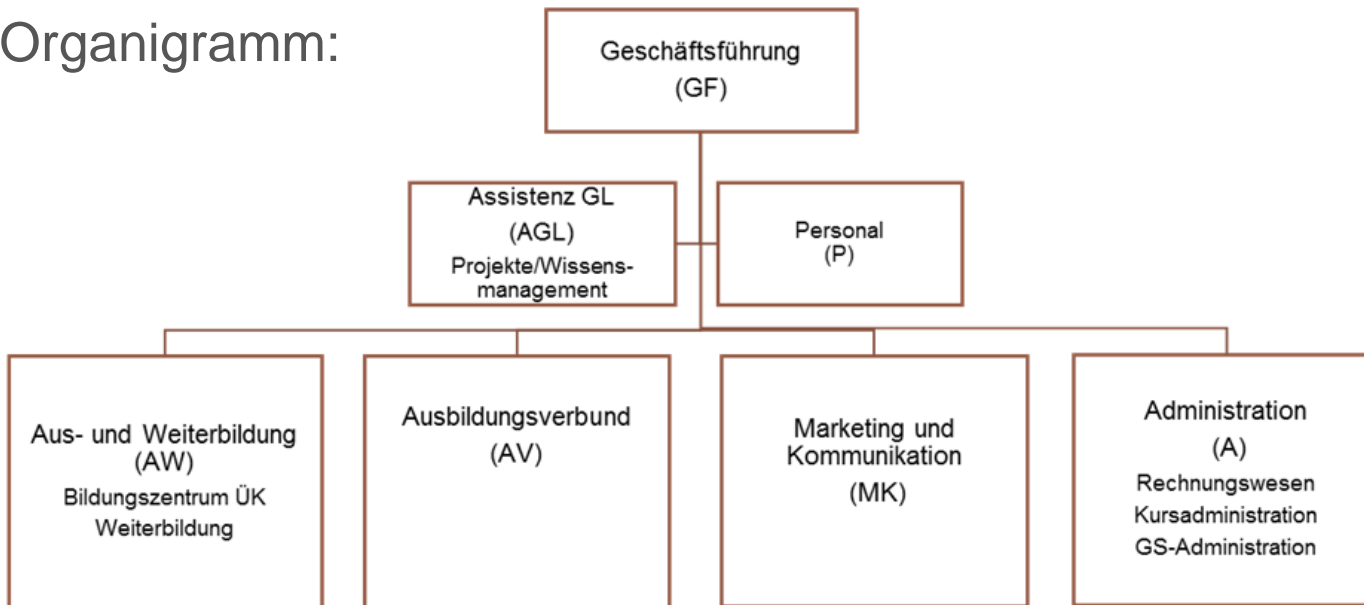
Berufsbildnerinnen/Berufsbildner MPA

10.11.2016

# Personelles Bildungszentrum ÜK

Bereich Aus- und Weiterbildung: Katharina Graber, neue Leiterin

Organigramm:



# Implementierungsphase und Erfahrungen

Eingang verschiedenster Rückmeldungen zur laufenden Implementierungsphase an diverse Gremien.

In der bikantonalen LOK-Gruppe wurden Anliegen der Berufsbildner/innen vom SVA präsentiert.

Rückmeldung der Lernenden aus den Befragungen zu den besuchten überbetrieblichen Kursen: 95% weisen gute Feedbacks aus.

## **Fazit aus der bikantonalen LOK-Gruppe:**

- Es gibt Klärungsbedarf zu den Rollen und Aufgaben der 3 Lernorte.

## **Wie weiter?**

- Geplant ist eine Lernortkooperations-Tagung, an der verschiedene Themen gemeinsam erarbeitet werden.
- Die bikantonale LOK-Gruppe trifft sich im Januar 2017 für die Weiterbearbeitung.

# Unser Verständnis zur Lernortkooperation

- Das Lernen in der Berufsbildung findet an drei Lernorten statt.
- Im Zentrum des Lernens steht die Handlungskompetenz.
- Alle Lernorte sind beim Aufbau der Handlungskompetenz beteiligt.

# Inhalt der Kooperation

- Organisation und Koordination der Unterrichtsziele, -  
Inhalte und –Mittel  
Verantwortung: Schule und Bildungszentrum ÜK
- Informationsaustausch, Abstimmen und Zusammenwirken  
Steuerung durch den Kanton: bikantonale LOK-Gruppe  
Ausführung: alle 3 Lernorte = Lehrbetrieb-Schule-ÜK  
(Kanton hat den Auftrag, Lernortkooperation zu fördern)
- Entwickeln einer „gemeinsamen lernortübergreifenden“  
Lernkultur  
Steuerung: Kanton und OdAs  
Ausführung: alle 3 Lernorte = Lehrbetrieb-Schule-ÜK

# FAQ zu Fragen an das Bildungszentrum ÜK

FAQ mit Erläuterungen zu den Fragen an das Bildungszentrum

Klären von Fragen nach Sichtung des FAQ

# Prinzipien und Standards

Im ÜK werden Prinzipien und Standards thematisiert sowie Vor- und Nachteile aufgezeigt.

- Dort, wo **evidenzbasierte Grundlagen und Expertenmeinungen vorliegen** (z. Bsp. Empfehlungen zur Händehygiene, Vorgaben zur Aufbereitung der Medizinprodukte) werden diese im ÜK als Prinzip oder Standard unterrichtet.
- Dort, wo **evidenzbasierte Grundlagen und Expertenmeinungen fehlen**, wird in der Regel die «gängige Praxis» unterrichtet mit dem Hinweis auf die Abweichungen/unterschiedlichen Regelungen und betriebliche Gegebenheiten.

# Exemplarisches Kooperationsthema: Standards bezüglich Händehygiene

Diskussion und Sensibilisierung zu:

Was ist das Ziel?

Wie gehen wir vor?





**Danke!**